

01.02.2025

Stromausfall? Gelobt sei, was autark macht!

Waren Sie schon einmal von einem Stromausfall betroffen? Im Winter? Was ist in so einem Fall die letzte Rettung? Ein Auto mit Verbrennungsmotor! Wenn das Heim allmählich in der Froststarre versinkt, setzen Sie sich rein und fahren ein wenig durch die Gegend - um sich aufzuwärmen. Falls Sie knapp bei Treibstoff sind, fahren Sie einfach zur nächsten betriebsbereiten Tankstelle. Das schaffen Sie problemlos, auch auf Reserve. Dann gondeln Sie zu einem offenen Supermarkt, um sich mit Lebensmitteln, Wasser und Klopapier einzudecken, was man halt so braucht zum Überleben. Oder Sie statten Verwandten und Bekannten, die nicht vom Stromausfall betroffen sind, um ein paar Utensilien zu schnorren.

In besonderen Fällen nehmen Sie noch den Nachbarn oder die Nachbarin mit auf Beschaffungstour, falls die Betreffenden das Pech haben, lediglich ein Elektromobil zu besitzen. Die Ärmsten können ja nicht einmal ein Taxi rufen, wenn Internet und Smartphone schlapp machen. Dumm gelaufen, kann man da nur sagen.

Im Auto haben Sie in der Regel Radio und eine Ladebuchse für das Smartphone, können sich also über den Stand der Dinge bestens informieren. Vielleicht gehören Sie sogar zu den Wenigen, die sich nach dem Motto „be prepared“ einrichten. Dann haben Sie womöglich einen Wandler von 12 Volt Gleichstrom auf 230 Volt Wechselstrom im Kofferraum. Damit können Sie alles Mögliche anstellen. Was genau hängt stark von der Leistung Ihrer Lichtmaschine ab. Die Leistungen schwanken je nach Fahrzeugmodell von ca. 1,5 kW bis 3 kW. Das reicht für eine Mikrowelle, eine Kaffeemaschine, einen Wasserkocher, einen Heizlüfter, eine Heizdecke oder ein Laptop, natürlich nicht alles auf einmal, sondern schön der Reihe nach.



Damit können Sie auch in der Nachbarschaft punkten, wenn Sie ihnen mit einer Steckdose aushelfen können. Und das bei Leuten, die über Ihren „Vorsorgewahn“ in der Vergangenheit nur müde lächelten. Sollte die Leistung nicht ausreichen, müssen Sie vielleicht nur etwas die Drehzahl erhöhen. Dann steigt auch die Leistung der Lichtmaschine auf das Anderthalbfache.

Wie lange funktioniert die Stromentnahme von beispielsweise 2 kW? Ein moderner Diesel verbraucht im Leerlauf etwa 1 Liter pro Stunde, ein Benziner etwa 1,5 Liter. Durch 2 kW steigt der Verbrauch in etwa auf das Doppelte, also auf 2 Liter beim Diesel, auf drei Liter beim

Benziner. Bei einem 50 Liter Tank reicht das für 25 Stunden beim Diesel, beim Benziner für ca. 17 Stunden, bevor man sich wieder auf die Fahrt zur Tankstelle begeben muss.

Wer denkt dabei nicht an den tagelangen Stromausfall in Berlin? Oder an die Leute in der Ukraine? Sicher, Russland und die Ukraine sind weit weg, aber nicht so weit, dass wir nicht mit Drohnen und Raketen erreichbar wären. Wie fragil unsere Infrastruktur in Deutschland beschaffen ist, das zeigt sich immer öfter. Nicht nur bei Sabotage oder Angriffen, auch bei Stürmen, Überschwemmungen, Bränden und sonstigen Katastrophen. Was folgt daraus? Wer sich auf die Politik verlässt, ist verlassen. Wir müssen versuchen, uns selbst robust gegenüber Katastrophen einzurichten.

Denkt man diese Szenarien weiter, fallen einem noch zusätzliche Maßnahmen ein. Z.B. ein 230 Volt Stützpunkt in der Hausinstallation. Einfach den Strom aus dem Auto in das Hausnetz zu leiten ist gefährlich, wenn auf der anderen Seite kein Strom fließt. Da muss das Hausnetz vollständig vom öffentlichen Stromnetz getrennt werden, sonst geht das schief. Die Voraussetzungen dafür sind eigentlich nur im Rahmen einer Neuinstallation beim Hausbau zu schaffen. Der Benefit dabei: dann funktionieren auch Heizung, Beleuchtung, automatisches Garagentor und ähnliche Gimmicks wieder. Allerdings braucht man dazu eine leistungsfähigere Lichtmaschine.

Über den Segen eines abgeschotteten Kellers wurde in einem früheren Beitrag schon hingewiesen: [„Klimasicher Bauen“](#) Natürlich kosten all diese Maßnahmen eine Menge Geld. Aber nicht annähernd so viel, wie die Beseitigung der Folgeschäden oder schlimmstenfalls ein Bankrott. Also lassen Sie sich nicht von den Medien einlullen oder durch Prämien zum Kauf eines Elektromobils überreden, es sei denn, Sie haben einen Zweitwagen mit fossilem Treibstoff. Sie werden ihn noch brauchen.

„Es ist beunruhigend, wie eine Form der Dummheit, die Fakten ignoriert und Wissenschaft abkanzelt, zugenommen hat. Und nur noch Ideologien entscheiden.“ (Heidi Kastner)

Jacob Jacobson

www.der-autokritiker.de